Tages-Programm.

(Nachdruck verboten.)

5. November. Stadttheater: „Die Jüdin". 7½ Uhr.
Walhalla-Theater, abends 8 Uhr Vorstellung.
Apollo-Theater, abends 8 Uhr Vorstellung.
Passage-Theater, abends Vorstellung.
Tonbildbühne: Vorstellung.
Biophontheater: Vorstellung.
Kaiserpanorama. Stubaier-Oetztaler-Ortlergruppe.
5. bis 9. November. Gemeinschaftsfäle (A. Promenade 8), jeden Abend 8 Uhr Biblische Vorträge des Herrn W. Meißner-Berlin.
Volkskirchlich-soziale Vereinigung: abends ½9 Uhr. Germaniasäle. Vortrag des Herrn Pastor von Broecker über: „Die Kirche im modernen Weltanschauungskampf." (Freie Diskussion.)
Weinrestaurant Monopol, nachm. Cafés-Konzert (Solisten-Trio der 36er).
Wintergarten, abends 9 Uhr, Verband deutscher Handlungsgehilfen, Große öffentliche Versammlung. Thema: „Die bevorstehende Kaufmannsgerichtswahl". (Freie Aussprache! Eintritt frei!)
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband: abends 9 Uhr, Thaliasäle, große öffentliche Versammlung. Thema: „Kaufmannsgerichtswahl."
6. November. Stadttheater: „Stella maris"
½9 Uhr. im Hörsaal 18 des Melanchthonianums der Universität. Vortrag des Herrn Dir. Dr. Wolff: „Die deutsche Sprache im Geschäftsleben".
Bergschenke: ½4 Uhr. Konzert (Kapelle Kallenberg).
Heidepark: ½4 Uhr. Cafés-Konzert.
Saalschloßbrauerei: nachm. ½4 Uhr, großes Sinfonie-Konzert (6er)
Kaufmannsgerichtswahl: vorm. 11 bis nachm. 4 Uhr.
7. November. Stadttheater: „Nordische Heerfahrt".
Loge drei Degen, abends 8 Uhr, Klavier-Abend von Télémaque Lambrino.
Zoo, abends 8 Uhr, Konzert (Stadttheater-Orchester).
Neumarkt-Schützenhaus, abds 8½ Uhr, öffentliche Versammlung des Alldeutschen Verbandes, Vortrag des Herrn Dr. Hohnstedt über: „Der Balkankrieg und die Stellung des Alldeutschen Verbandes und seiner politischen Gegner" (Eintritt frei).
Volksbildungsverein, 8¼ Uhr, Thaliasaal, gr. Zauber-Abend (rote Karten).
7. und 8. November: Im Evangelischen Vereinshaus (Kronprinz, Kl Klausstraße 6) Bazar der Frauenmissionsvereins von Glaucha und Neumarkt zum Besten der Heiden-Mission von vorm. 10 bis 6 Uhr abends.
8. November. Stadttheater: „Der fliegende Holländer".
Volksbildungsverein, 8¼ Uhr, Thaliasaal, gr. Zauber-Abend (blaue Karten).
9. November. Stadttheater: „Die Jungfrau von Orleans."
11. November. Seminargebäude der Universität: Vortrag des Herrn Professor Dr. Häcker über „Beobachtungen und Ansichten über die Denkfähigkeit der Tiere".
Thaliasaal: 8 Uhr, II. Symphonie-Konzert des Stadttheater-Orchesters (Gesang Kammersängerin E. Walker.)
12. November. Volkskirchlich-soziale Vereinigung. Germaniasäle: abends ½9 Uhr, öffentlicher Vortrag des Herrn Pastor v. Broecker über „Die Kirche in den sozialen Spannungen unserer Tage". (Freie Diskussion.)
Loge, 3 Degen: abends 8 Uhr. I. Kammermusik-Abend des Kringler Quartettes.
Neumarkt-Schützenhaus: ½9 Uhr. groß. öffentliche Sittlichkeitsversammlung. Thema: „Eine ernste Ehefrage" und „Wichtige Erziehungsfragen". (Zutritt nur für Erwachsene.)

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 4. November.

Die Stadtverordnetensitzung

am Montag nahm einen ruhigen Verlauf. Nur bei den Ausführungen des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Rive über den städtischen Fleischverkauf tat sich hie und da im Parlamente eine Bewegung kund. Es wurde der die Stadt entwürdigende Hundefleischverkauf gestreift. Ferner gab der Redner Gründe an, weshalb sich der Verkauf billigen Fleisches durch die Ladenfleischer nicht bewährt habe. Die Stadt werde den Verkauf von neuem unter ihre Regie nehmen und habe sich bereits nach billigem russischen Fleische umgesehen, von dem zwei Waggons in der kommenden Woche eintreffen werden. Das Pfund werde mit ungefähr 75 Pfg verkauft werden. Herr Oberbürgermeister Rive entwickelte ein gesundes [illegible] Programm, das allgemeinen Beifall fand. Bedeutungsvolle Punkte sind in der Versammlung sonst nicht berührt worden. Die Stadtverordneten nahmen ein Vermächtnis von 3000 Mk. an, genehmigten die Mittel zu der Projektbearbeitung für eine Straße Steinmühlenbrücke—Weinberg. Leider lag nichts Positives vor. Die Kosten der Erneuerungen am Elektrizitätswerk in Höhe von 25 000 Mk. bewilligte man aus dem Erneuerungsfonds. Eine lebhafte Debatte fand das Thema: „Eulingswiese". Es ist darunter ein Erholungsheim für Gemeindebeamte zu verstehen. Man verschloß sich gegen die Unterstützung dieses Instituts. Dagegen unterstützte man die einzurichtende Rechtsschutzstelle für Frauen, eine Einrichtung, die u. a. Adoptionen vermitteln soll. Sie wird wohl vorläufig ein Versuch bleiben, deshalb wurde ein verhältnismäßig geringer Beitrag bewilligt.

Den Schluß der öffentlichen Sitzung bildete die Entlastung verschiedener städtischer Rechnungen, die glatt von statten ging

*

In der geschlossenen Sitzung der Stadtverordneten am Montag ahead wurden der Weißgerbermeister Winzer und der Kaufmann Weise, Geiststr. 23, zu Armenpflegern gewählt. Ferner ist der Magistratssekretär Voigt zum 1./4. 1913 mit der gesetzlichen Pension in den Ruhestand versetzt worden. Der Militäranwärter Bauer ist als Steuerertheber, der Militäranwärter Dietrich und der Militäranwärter Ortmann als Hallenaufseher im Schlacht- und Viehhof angestellt.

Otto Lähnemann und die Braunschweiger Kritik.

Unser früherer Heldentenor Herr Otto Lähnemann, der jetzt Beginn dieser Spielzeit am Herzogl. Hoftheater in Braunschweig wirkt, sang am Sonntag auf der dortigen Hofbühne den „Pedro" in d'Alberts Oper „Tiefland". Der Kritiker (des in Braunschweiger Kunstdingen maßgebenden Blattes) der „Braunschw. Neuesten Nachrichten" schreibt über die Lähnemannsche Leistung:

„In der heutigen Vorstellung konzentrierte sich das Hauptinteresse auf Herrn Lähnemann als Pedro, der darin gut bestand, es war seine bisher beste Leistung. Der Künstler war ein Bild der Kraft und Gesundheit, ein echter Sohn der Berge, reich an Herz und arm an Lebenserfahrungen. Er freute sich wie ein Kind über das erste Spielzeug, als ihm die ersehnte Frau verheißen ward, er war der reine Tor inmitten der ihn verlachenden Bauern, als man ihn nicht aufklären wollte, schwoll seine Naturkraft wie der Bergbach im Gewitter, alles einreißend und fortschleudernd. Gegen die abweisende Martha war er völlig hilflos, er zupfte sie am Kleide und koste täppisch. Dann begann der innere Zweifel sich zu regen, und als er die Situation endlich begriffen, stürzte er wie der wütende Tiger auf den schamlosen Herrn. Es blieb zwar manche Note ungesungen, aber Lähnemann deklamierte doch darüber hinweg. Das Versehen in dem Des-dur-Abschnitte (erster Aufzug, elfte Szene) wußte er geschickt zu verbergen. Man stimmte gern in den Applaus mit ein, der Otto Lähnemann, Gabriele Englerth, Hans Spies und Jellouschegg vor den Vorhang rief."

Der Prinz von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg durchfuhr Montag früh auf der Durchreise von Gotha nach Berlin mit Aufenthalt von 4 Minuten den hiesigen Personenbahnhof.

Kontrollversammlungen und Kriegervereinsabzeichen. Aus Anlaß der bevorstehenden Kontrollversammlungen macht der Vorstand des Preußischen Landes-Kriegerverbandes die Vorstände seiner Verbände und Vereine darauf aufmerksam, daß von sämtlichen Königlichen Generalkommandos die Erlaubnis erteilt worden ist, daß die dem Landes-Kriegerverbande angehörenden Kameraden bei den Kontrollversammlungen das Landesverbandsabzeichen anlegen. In der in der „Parole" veröffentlichten Bekanntmachung heißt es: „Wir vertrauen zu unseren Kameraden, daß sie in ausgiebiger Weise von dieser Erlaubnis Gebrauch machen und mit berechtigtem Stolze sich auch äußerlich als Kriegervereinsmitglieder kennzeichnen werden. Die geehrten Vorstände der Verbände und Vereine ersuchen wir, den Kameraden hiervon erneut Kenntnis zu geben und darauf zu dringen, daß sie alle das Landesverbandsabzeichen oder ihre Vereinsabzeichen bei den Kontrollversammlungen tragen."

Sonntagsruhe. Der Verein der Materialwaren- und Vikualienhändler zu Halle a. S. hat durch eine allgemeine Umfrage in der Lebensmittelbranche festgestellt, daß sich der größte Teil der Geschäftsinhaber dieser Art für eine Verkaufszeit Sonntags von früh 7 bis 9½ bereit erklärt hat. Da nun jedoch an den vier Sonntagen vor Weihnachten die Geschäfte bis abends 7 Uhr offen gehalten werden, hat gen. Verein in einer Sitzung beschlossen, die Sonntags-Verkaufszeit von früh 7 bis 9½ Uhr mit dem 1. Januar 1913 in Kraft treten zu lassen. Näheres im Inserat.

Kaufmannsgerichtswahl. Das Wahlkartell der Prinzipalsvereinigungen richtet im Anzeigenteil der heutigen Nummer an die wahlberechtigten Geschäftsinhaber das Ersuchen, einmütig für die vom Wahlkartell aufgestellte gemeinschaftliche Vorschlagsliste, die mit dem Namen Carl Probst beginnt und mit dem Namen Otto Filß endigt, einzutreten. Zur Aufklärung sei gleichzeitig bemerkt, daß jeder über 25 Jahre alte Inhaber eines Geschäfts (auch von nicht eingetragenen Firmen), der vorübergehend oder während des ganzen Jahres mindestens einen kaufmännischen Angestellten (auch Verkäuferinnen usw.) beschäftigt, wahlberechtigt ist. Bemerkt sei, daß beim Vorhandensein von mehreren Firmeninhabern jeder derselben zur Ausübung des Wahlrechts befugt ist. Die Aktiengesellschaften können von den Mitgliedern des Vorstandes vertreten werden.

Für Geschäftsinhaber. Der Wahlausschuß für die Vorschlagsliste 1 der Kaufleutebesitzer wendet sich mit einem Inserat in heutiger Nummer an die hiesigen Geschäftsinhaber und fordert zur Wahl seiner Liste 1, beginnend: Felix Frauendorf, schließend: Johannes Rothe, auf. Die Liste 1 der Kaufleutebesitzer ist von einer Gruppe von Geschäftsinhabern eingerichtet worden, die sich besonders mit der eigenartigen Behandlung der Sonntagsruhe-Angelegenheit im Kaufmannsgericht und in der Stadtverordnetenversammlung nicht einverstanden erklären können.

Kirchliche Wahlen. Am Sonntag nach dem Vormittagsgottesdienste fanden in den Kirchen der eingemeindeten Vororte die aller 3 Jahre stattfindenden Wahlen von Mitgliedern der kirchlichen Behörden auf 6 Jahre statt. Die Beteiligung der Wahlberechtigten war im allgemeinen keine starke. Es wurden gewählt: in St. Bartholomäus die Herren Privatmann Fr. Lehmann, Rektor E Schneider und Kunstgärtner O. Hecker als Aelteste; die Herren Kaufmann F. Ehrlich, Kaufmann A. Schmeil, Rektor Dr. Maennel, Kaufmann O. Billhardt, Fleischbeschauer L. Hanisch, Privatmann O. Richter, Professor Dr. Ebeling, Lehrer H. Walther, Schlossermeister G. Zwanzig, Böttchermeister A. Schwarz und Oekonom F. Bock wurden als Gemeindevertreter wiedergewählt. An Stelle des ebenfalls ausscheidenden Herrn Kaufmann F. Lüderitz ist Herr Geh. Kirchenrat Professor D. Kettenbusch in die Gemeindevertretung neu gewählt. — In St. Petrus wurden die Herren Fabrikdirektor Ferd. Ottens und Lehrer Otto Schildbach als Aelteste, in die Gemeindevertretung die Herren Kaufmann Aug. Winter, Gastwirt Otto Herrmann, Maurerpolier Karl Mayberg, Rechnungsrat Adalbert Kloth, Rentier Rob. Richter und Lehrer Hermann Heber gewählt. — In St. Briccius wurden die Herren Direktor Kießling, Direktor Zwanziger, Rentier E. F. Schubert und Gärtnereibesitzer C. Schaaf als Aelteste; die Herren Sattlermeister Ernst, Landwirt Louis Brömme, Kaufmann H. Schaaf, Zimmermann A. Sturm, Stellmachermeister W. Kohl, Schlossermeister Franz Schumann, Privatmann Alex Brömme, Polier C. Christel, Schmied August Gropp, Gastwirt Albin Donath, Rentier Aug. Frönike und Alb. Deparade als Gemeindevertreter gewählt.

Ein neuer Komet sichtbar. In diesen Tagen wird bei klarem Wetter vom Eintritt der Dunkelheit an ein neuer Komet am Himmel sichtbar sein. Seit einiger Zeit ist er schon auf der südlichen Halbkugel sichtbar, und er wird in den ersten Novembertagen auch in unseren Gegenden am Nachthimmel leicht aufzufinden sein. Die Astronomen nennen ihn Gala 1912a. Er gehört, wie das „Weltall" mitteilt, zu den nicht periodischen Kometen, die nur einmal in die Nähe der Erde kommen. Seine Sonnennähe hat er bereits anfangs Oktober erreicht. Die Entfernung des Kometen von der Erde beträgt über 280 Millionen Kilometer, seine Helligkeit ist im Anfang November die eines Sternes 7. Größe. Er ist vorläufig in der Nähe des Herkules mit bloßem Auge zu sehen. Mit einem kleinen Fernrohr kann man ihn mit seinem Schweif genau beobachten. Im Dezember tritt er in die Nähe des Polarsternes, wo sein Licht bedeutend abnehmen wird.

Postalisches. Nach einem Bescheid des Reichspostamts bestehen gegen das Aufkleben von Zetteln mit schriftlichen Mitteilungen auf die Rückseite des Abschnitts der Postpaketadressen für den inneren deutschen Verkehr keine Bedenken.

Mahnung der Bahnbediensteten zur Vorsicht. Die Kgl. Eisenbahndirektion Erfurt hat die Dienstvorsteher erneut darauf aufmerksam gemacht, daß es ihre Pflicht ist, die ihnen unterstellten Bediensteten von Zeit zu Zeit über die Gefahren, die die einzelnen Zweige des Eisenbahndienstes mit sich bringen, eingehend zu belehren und sie darauf hinzuweisen, wie diesen Gefahren sachgemäß begegnet werden kann. Die Bediensteten sollen sich jederzeit der Gefahren des Eisenbahndienstes bewußt und im eigenen Interesse darauf bedacht bleiben, sie durch genaue Befolgung der Unfallverhütungsvorschriften zu vermeiden. Sonderabdrücke einer soeben erschienenen Bekanntmachung über die in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1912 durch eigenes Verschulden oder durch Unvorsichtigkeit im Bezirk Erfurt vorgekommenen größeren Unfälle sollen als Mahnung den Beamten und Arbeitern durch Aushang an leicht sichtbarer Stelle zur Kenntnis gebracht werden.

Wilhelm Demmer †. Im hohen Alter von 84 Jahren verschied am Montag Herr Wilhelm Demmer, der sich allgemein größter Beliebtheit und Wertschätzung erfreute.

Das 50jährige Geschäftsjubiläum der bestbekannten Buch- und Kunsthandlung von Tausch & Grosse in der Großen Ulrichstraße 38 brachte den derzeitigen Inhabern der Firma, den Herren Tausch und Thamm, am Montag zahlreiche Ehrungen und Glückwünsche aus den weitesten Kreisen. So gratulierten Herr Stadtrat Hauswald namens der städtischen Kunstdeputation, Herr Buchhändler Eckard Mueller namens der Halleschen Buchhändler, Herr Verlagsbuchhändler Walter Jäh für den Sächsisch-Thüringischen Buchhändlerverband. Der Börsenverein Deutscher Buchhändler in Leipzig sandte eine Glückwunschtafel, und die Loge zu den drei Degen gratulierte ebenfalls. Am Montag abend fand im Hotel Stadt Hamburg ein Festdiner in kleinem Kreise statt, an dem die Mehrzahl der ebengenannten Herren mit den Vertretern der Presse teilnahm. Die Stimmung war eine vorzügliche, und die zahlreichen Toaste gipfelten in dem Wunsche, daß die allzeit rührige Firma Tausch & Grosse sich einer immer ungetrübten Entwickelung erfreuen möge.

Zwei Gedenktafeln sollen demnächst in der Domgemeinde errichtet werden: eine in der Kirche für die in den letzten vier Kriegen Gefallenen, und eine in der Sakristei oder im Gemeindesaal für alle Teilnehmer daran. Das Verzeichnis der einen wie der anderen liegt vom 1. bis 15. November beim Domkustos Kiefer aus.

Die Bahnhofswirte des Bezirks Halle haben sich in ihrer jüngsten Versammlung wieder mit der Bierpreisfrage befaßt. Allgemein wurde gewünscht, daß der Preis für ein Zehntel Liter auf 5 Pfg. festgesetzt werden möge. Die Obmänner des Bezirks wurden beauftragt, diese Wünsche in Gemeinschaft mit den Bezirken Erfurt und Magdeburg beim großen Vorstand, der am 12. November in Berlin tagt, vorzutragen mit dem Ziele, daß dieser bei den maßgebenden Stellen der drei Bezirke auf Festsetzung des 15 Pfg.-Preises für 3 Zehntel vorstellig wird. Des weiteren soll der Butterbrotpreis von 40 Pfg. von neuem erbeten werden.

In der hiesigen Auskunft- und Fürsorgestelle für Lungenkranke (Mittelstr. 3) wurden im Monat Oktober 388 Beratungen erteilt, davon in der ärztlichen Sprechstunde allein 334; untersucht wurden 254 Personen, davon erstmalig, also Zugänge des Oktober, 74. Von den im hygienischen Institut veranlaßten 34 Auswurfuntersuchungen auf Tuberkelbazillen hatten 10 ein positives Ergebnis. An Fürsorgemaßnahmen wurden getroffen: es wurden seitens der Schwestern 489 Hausbesuche gemacht zur Kontrolle der Wohnungen und zur Beratung und Unterweisung der Kranken; 3 Hauspflegerinnen wurden vermittelt, 8 komplette Betten abgegeben bezw. deren Abgabe durch die Armenverwaltung veranlaßt. Außerdem wurden einzelne Bettstücke wie Wolldecken, Kopfkissen, Matratzen, auch Seife in mehreren Fällen abgegeben. Zuschüsse zu Wohnungsmieten, um den Lungenkranken das Bewohnen einer gesunden Wohnung zu ermöglichen, wurden in 23 Fällen laufend gezahlt. Anweisung für den kostenlosen Bezug von je 1 Liter Milch auf die Dauer von 4 Wochen wurden ausgegeben 65 (1820 Liter Milch). Die Fürsorgestelle dient sowohl der Feststellung, ob eine Lungentuberkulose vorliegt oder nicht, als auch der Beratung unbemittelter Kranker. Außerdem versucht sie auch durch Gewährung von Mietszuschüssen und von eigenen Betten die Ansteckungsgefahr für die gesunden Familienmitglieder zu verringern. Die ärztlichen Sprechstunden finden vom 1. November

Neue Just Wolfram-Lampen
mit unzerbrechlichem Leuchtdraht

8 höchste Auszeichnungen 1911!
Erhältlich bei Installateuren, bezw. in allen einschlägigen Geschäften.
Wolfram-Lampen-Aktien-Gesellschaft, Augsburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19121105030/fragment/page=0001

für Frauen am Dienstag von 4—5 Uhr, für Männer und Kinder am Freitag von 4—5 Uhr statt. Die Sprechstunden der Schwestern sind täglich von 4—5 Uhr mit Ausnahme des Sonnabend.

Eine größere Menschenansammlung entstand in der Steinbocksgasse dadurch, daß ein Arbeiter in seiner Wohnung alles entzwei schlagen wollte und gegen Mitbewohner tätlich wurde. Der Arbeiter mußte in Schutzhaft genommen werden.

Kleine Apfelbäume gestohlen wurden aus einem Garten in der Friedenstraße. Der Täter, der den Gartenzaun überstiegen hatte, ist bisher nicht ermittelt.

Das Hinterrad von einem Bierwagen ging in der Merseburgerstraße ab. Da der Wagen auf die Straßenbahnschienen zu liegen kam, erlitt der Straßenbahnbetrieb eine Störung von 25 Min.

Zwei vor einen Lastwagen gespannte Pferde gingen in der Glauchaerstraße durch. Im Moritzzwinger fuhr das Geschirr gegen einen Baum, wodurch es zum Stehen gebracht wurde. Personen wurden nicht verletzt.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Das Bureau teilt mit: Von der Opernnovität „Stella maris" kann in dieser Woche nur eine Vorstellung, und zwar Mittwoch abend, stattfinden. Donnerstag ist der Benefizabend für unseren verdienstvollen Regisseur und Schauspieler Herrn Albert Friedrich, aus Anlaß von dessen 25jährigen Bühnenjubiläum. Zur Aufführung gelangt „Nordische Heerfahrt" von Ibsen, ein Schauspiel, das seit vielen Jahren am Stadttheater nicht gegeben worden ist. In die Besetzung teilen sich außer dem Jubilar die Herren Rieth, Fahrenbach, Hofer, Patry, vom Weber und die Damen Achterberg und Welden. Freitag wird „Der fliegende Holländer", Sonnabend zur Vorfeier von Schillers Geburtstag „Die Jungfrau von Orleans" gegeben. Sonntag nachmittag Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen „Die schöne Helena"; abends „Lohengrin".

Gastspiel des „Denggischen Oberbayerischen Bauerntheaters" im Apollotheater. Auf die heute, Dienstag, den 5. November, stattfindende Erstaufführung von „Magdalena", Volksstück in 3 Aufzügen von Dr. Ludwig Thoma sei hiermit nochmals ganz besonders aufmerksam gemacht. Das Stück, das bei seiner Uraufführung in Berlin und München im Oktober d. Js. eine Theatersensation bedeutete, dürfte auch hier in Halle das Interesse weitester Kreise erwecken. — Morgen, Mittwoch, den 6. November, gelangt „Der Geigenmacher von Mittenwald", Dorfkomödie in 3 Aufzügen von Ludwig Ganghofer, zur Aufführung.

Gesellschaftskonzert im Zoo. Am nächsten Donnerstag, abends 8 Uhr, findet ein Gesellschaftskonzert des Stadttheater-Orchesters unter Leitung von Kapellmeister Alfred Elsmann statt, zu dem Herr Kammersänger Rudolf (Bariton) von unserem Stadttheater als Solist gewonnen werden konnte. Das Programm bringt eine Reihe bedeutender Werke für Orchester, Gesänge mit Begleitung des Orchesters und Lieder am Klavier. Von den Orchestervorträgen sind besonders zu nennen: Ouvertüre „Sakuntala" von Goldmark; Andante a. d. Sinfonie A-dur von Mendelssohn; Sylphentanz aus „Fausts Verdammnis" von Berlioz Waldweben aus „Siegfried" von Rich. Wagner; Ouvertüre z. Op. „Der Freischütz" von Weber und als Schlußpiece die reizende Humoreske „Die verlassene Mühle", ein Werk Carl Ohnesorgs, des I. Kapellmeisters an unserem Stadttheater. Herr Kammersänger Rudolf wird die Arie des Grafen a. d. Op. „Figaros Hochzeit" von Mozart singen, sowie je drei Lieder am Klavier von Franz Schubert und Hugo Wolf. — Billettvorverkauf in den Hofmusikalienhandlungen von Hothan und Koch. Siehe heutiges Inserat.

Saalschloß-Brauerei. Das am Mittwoch nachmittag stattfindende Symphoniekonzert der Kapelle des Füsilierregiments Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb. Nr. 36), das 56. der Folge, bietet eine ganz hervorragende Vortragsfolge. Beginnend mit Gluds Ouvertüre „Iphigenie in Aulis" bringt es im selben Teil u. a. noch die „Ballett-Suite" von Gluck. Der zweite Teil ist ausgefüllt durch die 8. Beethovensche Sinfonie, welche dem gesamten Konzert den Stempel aufdrückt. Besonders hervorgehoben mag der dritte Teil werden, welcher uns außer der Berliozschen Ouvertüre „Römischer Carneval" noch die „Deutschen Tänze" von Schubert und als Schluß die ewigschöne „Aufforderung zum Tanz" Rondo von Carl Maria von Weber bringen wird.

Die Tonbild-Bühne zeigt diese Woche ein Programm, das jedem Geschmack Rechnung trägt. Das Sittendrama in 3 Akten „Zwei Verirrte" behandelt das Schicksal zweier Geschwister, das, durch das Getriebe der Großstadt hervorgerufen, manchen zu Tränen rührt. Im Gegensatz dazu zeigt der Zweiakter „5375 Einwohner" in humorvoller Weise die kleinlichen Verhältnisse der Kleinstadt. Auch die übrigen Nummern des Programms sorgen dafür, daß der Besucher einen genußreichen Abend verlebt.

„Der Balkankrieg und die Stellung des Alldeutschen Verbandes und seine politischen Gegner." Wir weisen auch an dieser Stelle nochmals auf den am Donnerstag, den 7. d. Mts., im großen Saale des Neumarkt-Schützenhauses stattfindenden öffentlichen Vortragsabend der hiesigen Ortsgruppe des Alldeutschen Verbandes hin, der mit freier und völlig unbeschränkter Diskussion verbunden sein soll. Das obenstehende Thema, welches sich der Redner des Abends, Herr Dr. Bohnenstaedt, gewählt hat, ist sicher ebenso zündend und zeitgemäß, wie vergangenes Jahr die „Marokkofrage", wo schon längst vor Beginn des Andrangs wegen, die Saaltüren polizeilich geschlossen werden mußten. Der Anfang ist zwar erst auf 8½ Uhr festgesetzt, es würde sich aber wohl sehr empfehlen, recht frühzeitig der Einladung folgen zu wollen. Eintritt ist frei, auch Damen sind willkommen.

Hallescher Marktbericht

vom 5. November

Eier pro Mandel	1,50—1,70 M.	Rotkohl pro Stück	0,05—0,15 M.
Butter pro Stück	0,75—0,80 „	Weißkohl pro Stück	0,05—0,10 „
Hühner pro Stück	2,25—3,00 „	Wirsingkohl p. Stck.	0,05—0,10 „
Hähne pro Stück	1,50—3,00 „	Grünkohl pro Stück	0,03 0,08 „
Enten pro Stück	3,00—4,50 „	Blumenkohl pr. St.	0,20—0,50 „
Gänse pro Stück	5,00—9,00 „	Mohrrüben pr. Bdl.	0,10—0,15 „
Tauben, jg p. Paar	1,00—1,75 „	Kohlrüben pro Stck.	0,05—0,10 „
Aepfel pro Pfund	0,10—0,15 „	Kohlrabi pro Stück	0,05—0,15 „
Birnen pro Pfund	0,15—0,25 „	Radieschen 2 Bund	0,05—0,06 „
Pflaumen pro Pfd.	0,10—0,12 „	Zwiebeln pro Pfund	0,03—0,05 „
Hasen . . . . p. Stck.	2,50—3,75 „	Sellerie pro Stück	0,05—0,10 „
Kaninchen pr. Stck.	1,00—1,50 „	Kartoffeln pr. Ztr.	2,50—3,00 „
Rebhühner p. Stck.	0,80 1,30 „	„ „ Pfund	0,03—0,05 „
Fasanenhähne p. Stck.	2,50—3,00 „	Schweinefleisch Pfd.	1,00—1,30 „
Fasanenhühner	1,50—2,25 „	Hammelfleisch	1,00—1,30 „
Bee helbeeren p. Pf.	0,30—0,35 „	Rindfleisch	1,00—1,30 „
Salat pro Stück	0,04—0,05 „	Kalbfleisch	1,00—1,00 „

Letzte Depeschen.

San Giuliano beim Kaiser.

h. **Berlin**, 5. Nov. (Priv.-Tel.) Der italienische Minister des Aeußern di San Giuliano wird heute abend 8½ Uhr vom Kaiser in Potsdam in Audienz empfangen werden.

Graf Eulenburg †

h. **Berlin**, 5. Nov. (Priv.-Tel.) Der ehemalige Staatsminister Graf Botho zu Eulenburg ist heute früh 4½ Uhr im Alter von 81 Jahren an Herzschwäche gestorben.

Reichstagsnachwahl im ersten Berliner Kreise.

h. **Berlin**, 5. Nov. (Priv.-Telegr.) Die Wahl im 1. Berliner Reichstagswahlkreis geht äußerlich ziemlich ruhig vor sich. Auf den Straßen der betreffenden Stadtbezirke ist kaum etwas wahrzunehmen. Große Aufmerksamkeit bringt man nur den Wahllokalen entgegen, in denen die hohen Würdenträger ihre Stimmen abgeben. Gleich nach Eröffnung des Wahlaktes erschien Oberbürgermeister Exzellenz Wermuth, später der Justizminister, der Staatssekretär des Reichspostamtes und derjenige des Reichsjustizamtes. Um 11 Uhr erschienen gemeinsam der Reichskanzler und der Staatssekretär v. Kiderlen-Wächter und kurz darauf noch Staatssekretär Dr. Delbrück. Die fortschrittliche Volkspartei hat umfangreiche Vorkehrungen für den Schleppdienst getroffen.

Der Balkankrieg.

Der Rückzug der Türken.

§§ **London**, 5. Nov. Ueber den Rückzug der türkischen Armee gibt der Kriegskorrespondent Donchoe vom Daily Chronicle eine anschauliche Schilderung, die am 1. d. M. in Tschorlu geschrieben wurde, auf dem bekannten Wege über Constanza dem Zensor entging und jetzt erst in London eingetroffen ist. Er schreibt u. a.:

Die gesamte türkische Armee kriecht, sie kann nicht länger laufen. Tage und Nächte voller entsetzlicher Leiden haben den Schritt der Leute zu einem Taumeln reduziert. Der Weg der fliehenden Armee ist mit Toten und Sterbenden dicht gepflastert. Hinter der Nachhut schwebt ein Heer schwarzer Krähen einher, die ein entsetzliches Geschrei ausstoßen und warten, bis ein todmüder Soldat zusammenbricht. Wolfsähnliche Hunde, von dem Leichengeruch angelockt, sind von weither herbeigekommen und ihr durchdringendes Geheul hört man die ganze Nacht. Auf dem Wege nach Tschorlu, während es noch hell war, kam ich an halbzerfressene Kadaver von Pferden vorbei, die höchstens seit zwei Stunden tot sein konnten. Das elende Schicksal der unglücklichen Soldaten, die sterbend am Wege lagen, machte mich schaudern. Die fliehenden Truppen sind bedauernswert. Wer noch Flinte und Patrone hat, sieht überall in der Dunkelheit Feinde und schießt drauflos, oft genug einen Kameraden treffend.

x. **Konstantinopel**, 5. Nov. Dem „Tanin" zufolge vollzieht sich **infolge der großen Verluste der Bulgaren die Räumung von Lüle Burgas durch die türkischen Truppen in voller Ordnung.** Ebenso sei der Rückzug gesichert, da alle Dispositionen bereits vorher getroffen waren. Der türkische Generalstab habe beschlossen, dem Feind vor den Höhen von Tschadaltscha eine Entscheidungsschlacht zu liefern.

Die Lage in Konstantinopel.

§§ **London**, 5. Nov. Daily Chronicle erhält auf dem Wege über Constanza ein von gestern datiertes Telegramm aus Konstantinopel, in dem die dortige Lage als überaus ernst dargestellt wird. **Die Aufregung wächst mit jedem Tage.** Viele mohammedanische Arbeiter prahlen, sie hätten ein Gelübde abgelegt, jeden Christen in Konstantinopel zu massakrieren, falls bulgarische Soldaten die Stadt betreten oder Mazedonien der Türkei entrissen werden sollte. (Von anderer Seite wird dagegen gemeldet, daß die vorstehenden Gerüchte gänzlich unbegründet seien.)

Bulgarien setzt den Vormarsch fort.

w. **Wien**, 5. Nov. (Priv.-Tel.) Der Vertreter der Südslavischen Korrespondenz in Sofia erfährt von einem Mitglied des bulgarischen diplomatischen Korps, **Bulgarien werde seinen Marsch gegen Konstantinopel fortsetzen**, das nunmehr vollständig umzingelt ist. Der Ansturm soll in den nächsten Stunden stattfinden.

Der englische Staatssekretär über die gegenwärtige Lage.

§§ **London**, 5. Nov. Der Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amte hielt eine Rede, in der er u. a. sagte:

Wir sind der festen Ueberzeugung, daß durch allgemeine Zustimmung ein Einvernehmen erzielt werden wird zu dem Zwecke, endlich eine endgültige Schlichtung der schwebenden Fragen herbeizuführen. Wir brauchen auf dem Balkan eine Aera sozialer und kultureller Entwicklung der Völker in freundschaftlichem Zusammenarbeiten. Ich darf wohl sagen, daß nach meiner Kenntnis der Dinge die internationale Lage augenblicklich nichts enthält, was dieses angestrebte Resultat vereiteln könnte.

Die Schwierigkeiten einer Intervention.

□ **Frankfurt** a. M., 5. Nov. (Priv.-Tel.) In einer Berliner Meldung der „Frankfurter Ztg." über die Interventionsfrage heißt es: Die Aufgabe der europäischen Diplomatie ist so schwierig, daß die Friedensliebe allein für ihre Bewältigung nicht auszureichen scheint. Ob freilich den Balkanstaaten jetzt eine Vermittlung angenehm ist, ist mit Sicherheit nicht bekannt. Wir haben Grund, das zu bezweifeln. Jedenfalls würden sie vorher ganz bestimmte Bedingungen stellen.

x. **Karlsruhe**, 5. Nov. (Priv.-Telegr.) Auf einem Festessen, das aus Anlaß einer Bezirks-Buchdrucker-Versammlung in Badisch-Reinfelden stattfand, **erkrankten 16 Personen unter Vergiftungserscheinungen.** Die Untersuchung ergab, daß Margarine-Vergiftung vorliegt. Mehrere Fälle sind schwerer Natur.

h. **Berlin**, 5. Nov. (Priv.-Telegr.) Der Arbeiter Mattik, der gestern seine Tochter im Grunewald zu erschießen versuchte, hat **Selbstmord verübt.** Man fand heute seine Leiche im Grunewald in der Nähe des Tatortes.

w. **Wien**, 5. Nov. (Priv.-Telegr.) Der wegen Giftmordes verurteilte ehemalige **Oberleutnant Hofrichter hat nunmehr in die Scheidung von seiner Gattin eingewilligt**, worauf das Landesgericht Linz das Ehescheidungsverfahren in beiderseitigem Einverständnis einleitete. Zur Durchführung des Verfahrens **wurde das Landgericht Wien designiert.**

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1602.

Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallescher Bankfirmen.

Halle a. S., 5. November.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	100,30G
3½% „ „ „	—	—	„	3½	88,25G
3% „ „ „	—	—	„	3	77,80G
4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	„	4	100,40G
3½% „ „ „	—	—	„	3½	88,30G
3% „ „ „	—	—	„	3	77,80G
Hall. sog. v. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	95,50G
„ 3½% Theater-Anl. v. 188.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	95,00G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	95,00G
„ „ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90,00G
„ 4% „ v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,75G
„ „ „ v. 1905	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
4% Hall. Stadt-Anleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	98,25bzB
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1. 0.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	90,50B
„ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91,00G
„ „ III v. 1894	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,50G
„ „ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,50G
„ „ „ v. 1908	—	—	versch.	4	97,50G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	89,50G
„ „ „	—	—	versch.	3½	89,90B
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
Naumburger „ v. 1889	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88,50G
„ „ „ v. 1897	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88,50G
„ „ „ v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88,50G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	— —
Weissenfels. Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
„ „ v. 00	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
Zerbster Stadtanleihe.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	86,75G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	86,30G
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	— —
Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,50G
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,00G
„ 4% „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00b
„ 3½% „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	— —
„ 3% „	—	—	1.1.u.1.7.	3	78,00G
„ 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	87,60b
„ 3½% Provinzial-Anl.	—	—	versch.	3½	92,50G
Unstrut-Reg.-Anl., Bretl.-Nebra	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen					
Halle-Hettstedter 3½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	84,75b
„ „ „ 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	— —
„ „ „ 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98,50B
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Ob.	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,00B
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	— —
Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	92,50G
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00B
Dtsch. Grubeb. Butterfeld Bauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97,30bz
Gew. Buroach Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	5	100,00bz
Gew. Gute Hoffnung H.-A. r. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	5	99,25B
Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl.	—	—	1.4.u.1. 0.	5	99,50B
Grube Augusta Bitterf. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00bz
„ „ „ „ rzb. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,00G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	93,90G
„ „ „ „ 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	91,90G
„ „ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00G
„ „ „ „ 1911	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,00B
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,00G
„ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,75G
A. Riebeck Montanw. Anl. r. 102%	—	—	1.2.u.1.8.	4½	100,50bzG
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuld v. II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,00G
„ „ „ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,50G
Waldauer Braunkohl.-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99,25G
„ „ „ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4	94,50G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 96	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,50G
„ „ „ 4% „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	94,50G
„ „ „ 4% „ 03	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,50G
„ „ „ rückz. m. 102%	—	—	1.4.u.1.10	4½	99,50G
Zeitzer Paraff.-u. Solaröfab. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,00G
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,25G
Anleihen industr. Gesellschaften.					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,00G
„ „ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1 7	4½	100,00G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u 1 7	4½	— —
Crölliw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1 1.u.1.7.	4	95,00G
„ „ Anl. rückz. m. 103%	—	—	1.1.u 1 10	4½	100,00G
Eilenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10	4½	99,50G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei-Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99,50G
Eisenwerk Schafstedt Obl	—	—	1.4.u.1.10.	5	— —
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1 10.	4	94,00B
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	92,00B
Gottfried Lindner. Anleihe	—	—	1.4.u.1 10.	4½	99,50G
Anl. v. 1912 unk. 1916	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,50G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1911	8⅔	1.1.	4	151,00bzG
Spar- u. Vorschus-Bank-Aktien	1911	4½	1.1.	4	—
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt	1910-11	0	1.7.	4	—
„ „ Vorzugs-Aktien	1910-11	0	1.7.	4	30,00G
Riebeckesche Montanwerke-Akt.	1910-11	12	1.4.	4	184,00bz
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1910-11	11	1.4.	4	178,00bzG
Industrie-Aktien.					
Ammendorf. Papierfabrik-Akt.	1910-11	28	1.7.	4	378,00G
Bernburger Maschinenfat.-Akt.	1911	0	1.1	4	—
Crölwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1910-11	12	1.7.	4	—
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1910-11	8	15 8.	4	151,50G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1910-11	1.6.	4.	4	80,00G
Eisenwerk Brüner, Artern	1912	5	1 1.	4	— —
F. Zimmermann & Co., Fo. ldw. M.	1911	5	1.10.	4	— —
„ „ Vorz.-Aktien	—	5	1 10.	4	91,00G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	19 1-12	0	1.6.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	1910-11	0	1.10.	4	60,00G
Hallesche Maschinentabr.-Akt.	1911	32	1.1.	4	423,00G
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1911	1	1.1.	4	72,00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1910-11	8	1.7.	4	146,50G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	1911-12	0	1.4.	4	— —
Kyffhäuserhütte-Aktien	1911	12	1.1.	4	175,00G
„ „ Nr. 1001—2500	1911	12	1.1.	4	150,00B
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1.10-11	9	16 8.	4	— —
Lindner, Gottfried, Aktien	1911-12	8	1.4.	4	135,00B
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1910-11	3½	1.9.	4	110,00B
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	1910-11	4	1.9.	4	— —
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1911	12	1 1.	4	190,00G
Zeitzer Maschinenfabrik-Akt.	1910-11	18	1.7.	4	296,00G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1910-11	15	1.10.	4	132,00bz
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L. A. g. 3½%	1910-11	3	1.4.	4	74,50G
„ „ „ L. B.	—	3	1.4.	4	70,00B
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1911	5½	1.1.	4	8⅔G
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	1911	200	ohn. Zins	o. Z.	3200B
Kons Hall. Pfännerschaft-kuxe.	—	46	„	„	— —
Hallesche Pfännerschaft-Aktien					140,00bz

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19121105030/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Preussische Pfandbrief-Bank. Die vor kurzem an der Berliner Börse zum Handel zugelassenen 30 000 000 Mk. 4proz., bis 1922 unkündbaren Pfandbriefe sind nunmehr auch an der Frankfurter Börse eingeführt, und zwar durch die Frankfurter Niederlassungen der Bank für Handel und Industrie, der Diskonto-Gesellschaft und der Dresdner Bank. Der Einführungskurs war 98½ Proz.

Zuckerfabrik Körbisdorf, Akt.-Ges. Es gestalten sich die Aussichten für das laufende Jahr günstiger als die des verflossenen Jahres. Für das Vorjahr kam bekanntlich eine Dividende nicht zur Verteilung.

Arnsdorfer Papierfabrik. Die Verwaltung beantragt für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 6 (9) Proz. Das Minderergebnis ist auf die ungünstigen Wasserverhältnisse des vergangenen Jahres zurückzuführen.

Stassfurter Chemische Fabrik. In der Generalversammlung wurde die Erhöhung des Aktienkapitals von 3 auf 4 Mill. Mk. beschlossen im Hinblick auf die Erfordernisse der in weiter günstiger Entwickelung begriffenen Gewerkschaft Ludwig II und die Notwendigkeit, die eigenen flüssigen Mittel für den wachsenden Geschäftsbetrieb zu ergänzen. Die Neuemission von 1 Mill. Mark mit halber Dividendenberechtigung für 1912/13 wird von dem Bankhause Jacquier & Securius zu 112½ Proz. übernommen mit der Verpflichtung, den Aktionären auf 3 alte Aktien zu je 1200 Mk. eine neue zum Kurse von 120 Proz. zum Bezuge anzubieten. Wie bereits bei anderen Emissionen ist auch in diesem Falle eine „Kriegsklausel" vorgesehen, wonach die Transaktion unterbleiben soll, wenn bis zum Tage der Eintragung in das Handelsregister der Kurs der 3proz. Reichsanleihe auf 75 Proz. und darunter sinken sollte. Ueber das neue Jahr teilte die Verwaltung mit, dass die ersten 3 Monate einen Mehrumsatz von 12 Proz. erbracht hätten, man dürfe auch auf das erhöhte Kapital das gleiche Erträgnis (9 Proz. Dividende) wie im Vorjahre erwarten.

Vom Berliner Kupfermarkt berichtet die Berliner Firma N. Levy & Co. in ihrem Wochenbericht: Der Verlauf des Geschäftes auf den Standard-Kupfermärkten war in der abgelaufenen Woche ruhiger und stetiger Art. Die aufregenden Ereignisse auf dem Balkan und die sich daran knüpfenden Betrachtungen über Ausdehnung des Krieges auf andere Staaten liessen den Markt beinahe indifferent. Vielmehr weisen die Notierungen für Standard-Kupfer im Laufe dieser Woche eine kleine Erhöhung von ca. 1 Mk. auf. Diese Erscheinung ist keineswegs etwa in dem Hervortreten von Meinungskäufen begründet, sondern sie ist auf das Bestehen eines nicht unerheblichen Decouverts zurückzuführen. Die anscheinend in Gemeinschaft mit den Amerikanern tätige Gruppe hat fortgesetzt alles Material aufgenommen, das nicht durch Deckungskäufe absorbiert wurde. Auch der Effektivkupfermarkt bleibt unter der Kontrolle der Amerikaner, deren Hauptproduzenten ihre offiziellen Preise nicht geändert haben und die durch ihre europäischen Agenturen verkünden lassen, dass sie nicht an eine Ermässigung denken, da sie den grössten Teil ihrer Produktion zu vollen Preisen bis einschliesslich Januar-Verschiffung abgeschlossen hätten und an eine Knappheit von Elektrokupfer glauben. Elektro wird aber doch von einigen Seiten ca. 3 Mk. unter den Preisen der Hauptproduzenten, und zwar mit ca. 162 Mk. angeboten. Die Konsumenten operieren angesichts der bedrohlichen politischen Verhältnisse vorsichtig und bleiben dabei, nur das Nötigste zu kaufen.

Die Magdeburger Bergwerks-Akt.-Ges. kann eine Schätzung der Dividende nicht abgeben, da die letzten Monate, oft sogar der letzte Monat, ausschlaggebend sind. Der Geschäftsgang ist bisher sehr günstig verlaufen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 4. Novbr. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 6977 (nicht gestellt 698) Wagen zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Lausitzer u. Zschipkau-Finsterwalder Bahn 5565 Wagen (nicht gestellt 518).

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 5. Novbr., mittags 1 Uhr.

(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 197—203 Bzb., argent 201—207 bzB., Cansas 228—236, russischer 236—241 bzB., Monitoba 226—229, schwächer.

Roggen per 1000 kg netto inländ. alter 168—173, neuer 169 bis 174, Posener — — —, russischer — — bzB. Schwächer.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 187—215 bzB., feinste über Notiz, Saalegerste 200—225 bzB., Mahl- und Futterware 202—223 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländisch. alter 170—186 bzB., neuer 183—199 bzB., ausl. 199—205. Schwächer.

Mais per 1000 kg netto, amerik. — — — bzB., runder 160—165, Cinquantin 210—218 B.

Raps per 100 kg — — — G.

Rapskuchen per 100 kg netto 14.50—15.00 bzB.

Rüböl, fluss., per 100 kg netto ohne Fass 67.75 bzB. still.

Weizenmehl 00 —.—. b. —.—. Roggenmehl 0/I —.— bis —.—.

Zucker.

Magdeburg, 5. Novbr. Kornzucker 88% ohne Fass 9.05—9.17. Nachprodukte ohne Sack 7.30—7.45. Still. Brodraffinade I ohne Fass 19.25—19.37½. Kristallzucker I mit Sack —.—. Gemahlene Raffinade mit Sack 19.00—19.12. Gemahlene Melis mit Sack 18.50—18.62. Ruhig. Rohzucker 1. Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per

Nov.	9.52	G.,	9.53	B.	Jan.-März	9.95	G., 9.97 B.,
Nov.-Dez.	9.62	G.,	9.67	B.	März	10.10	G., 10.12 B.,
Dezember	9.70	G.,	9.77	B.	Mai	10.50	G., 10.52 B.,
Januar	9.82	G.,	9.87	B.	August	10.00	G., 10.05 B.,
Februar	9.85	G.,	9.87	B.	Okt.-Dez.	—.—	G., —.— B.,

Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 5. Novbr. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Nov. 9.45, Dezbr. 9.57½, per Jan.-März 9.80, per Mai 10.05, per Aug. 10.27½, Okt.-Dez. 10.00. Behauptet.

Kaffee.

Hamburg, 5. Novbr. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Nov. 69½ G., per Dez. 69¾ G., per März 69¾ G., per Mai 69¾ G. still.

Berliner Börse.

5. November.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Das Geschäft war heute anfänglich sehr still, da die Spekulation grosse Zurückhaltung beobachtete. Trotzdem herrschte im allgemeinen schon von Beginn an eine schwächere Tendenz, da anscheinend für Rechnung der Provinz in einzelnen Spekulationswerten Abgaben zur Ausführung kamen. Weiterhin bildete sich zwar eine kleine Befestigung heraus, doch war diese nur vorübergehend, da später wieder ungünstige politische Gerüchte im Umlauf waren. Man wollte wissen, dass Oesterreich seine Truppen mobilisiere und beabsichtige, in den Sandschak einzumarschieren. Trotzdem sich diese Version nicht bestätigte — denn die Wiener Vorbörse zeigte behauptete Haltung, da von solchen Absichten der Donaumonarchie nichts bekannt war —, hielt hier die politische Verstimmung an. Es machte sich eine einheitlich feste Tendenz geltend. Es fanden grosse Realisationen und auch teilweise Abgaben der Kontermine statt, worauf die Kurse weiter nachgaben. Im weiteren Verlaufe trat aber eine kleine Erholung ein, da London festere Kurse sandte und von dort eine optimistischere politische Stimmung gemeldet wurde. Das Geschäft blieb aber still.

Produktenbörse.

An der Getreidebörse war das Geschäft anfangs still. Roggen zeigte schon von Beginn an feste Kurse, während die Weizennotierungen schwächer waren. Im Hinblick auf die an der Fondsbörse umlaufenden ungünstigen politischen Gerüchte machte sich aber dann an der Getreidebörse Kauflust bemerkbar, die die Kurse einheitlich fester gestaltete. Rüböl konnte sich behaupten.

Weizen. Tendenz: Fest.

	5. Novbr.	4. Novbr.
märk.	200 00—	198,00—
	205.00	204,00
Dez.	208,75	206.00
Mai	213,25	212,75
Juli	—,—	—,—

Hafer. Tendenz: Fester.

feiner	195,00—204,00	193,00—204,00
mittel	182,00—192,00	189,00—192,00
gering	180 75	— —
Dezbr.	179,25	180,00
Mai	—,—	1787,5
Juli	—,—	—,—

Roggen Tendenz: Fest.

märk.	176,00—	175,00 bis
	177,50	176,25
Dez.	179.50	176.75
Mai	180,25	177,50
Juli	—,—	—,—

Mais. Tendenz: Still.

inld.	— —	— —
rund.	152,00—154,00	152,00—154,00
Dez.	149.50	150,50
Mai	149,75	152,00

Rüböl. Tendenz: Still.

Dez.	68,20	68,50	Mai	65,40	66,00

Wasserstand der Saale.

Trotha, 4. Nov., abends 2.12 m, 5. Novbr. morgens 2.10 m.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 4. November. Heute trafen ein die Kähne Nr. 199 274, 301, 310, 1092 und 2096.

Teleph.-Ruf 911 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 5. November.

Bankd. 5%, Lomb. 6%, Privatd. 4¾

Wechsel.

Amsterdam	100 fl	8 T.	169.25
Brüss.-Antw.	100 Fr	8 T.	81.025
Italien. Plätze	100 L	10 T.	80,55
Kopenhagen	100 Kr	8 T.	—
London	1 L.St.	8 T.	20,50
New-York	1 Doll	vista	4,22
Paris	100 Fr.	8 T.	—
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,00
Petersburg	100 R.	8 T.	—
Wien	100 Kr	8 T.	84.775
Check auf London	—	—	20.54
Check auf Paris	—	—	81 45

Geldsorten u. Banknoten.

Sovereigns	pr. Stk.	—
20 Frcs.-Stücke	do.	—
Amerik. Noten p.	1000-5 D.	4.215
Belgische Noten	p. 100 Fr.	81,05
Dänische Banknot.	p. 100 Kr.	112.35
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20 525
Französ. „	p. 100 Fr.	81 40
Holländ. „	p. 100 fl.	169 65
Italien. „	p. 100 Lire	80 55
Oesterr. „	p. 100 Kr	84,80
Russische „	p. 100 R.	215 65
Schweiz. „	p. 100 Fr.	80,05

Deutsche Fonds u. Staatspapiere.

Deutsch. Reichs-Anl	4	100.50
„ „ „	3½	88 40
„ „ „	3	77.60
Preuss. Konsols	4	100 50
„ „ „	3½	88 40
„ „ „	3	77 60
Bayer. St.-Anl. unk. 18	4	99 50
do. do.	3½	86.90
Hamb. Staatsrente	3½	—
do. amort. 1907	4	99,70
do. amort. 11 unk. 21	4	100 60
do. St.-Anl. 1886	3	—
Hess. St. unk. 1918-19	4	—
do. 1893-190.	3½	86 60
do. 1896-1905	3	76.20
Sächs. Staats-Rente	3	78.70
Berl. St.-Anl. unk. 18	4	99,30
do. do. 1904	3½	90.90
Erfurter Stadt-Anl. unk 1918—21	4	98,00
do. 93, 01 III	3½	94 00
Halberst. St.-Anl. 02 unk. 1915	4	—
do. 02	3½	—
Halle do. 1900, 1905	4	—
do. do. 1910 unkdb. 21	4	—
do. do. 1886, 92	3½	—
do. do. 1900. III	3½	—
Magd. do. 1906	4	99.20
do. do. 1962 unk. 17-20	4	99.20
do. do. unk. 1921	3½	88.10
München. do. unk. 1919	4	97.80
Naumb. do. 1903. 04	3½	88 10
do. do. 97 u. 00 ev.	3½	88.70
Landsch. Ctr.-Pfdbr	4	96 60
do. do.	3½	86 50
do. do.	3	78.25

Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	101.25
do. do. neue	4	97 00
do. do.	3½	88 75
do. do.	3	78.20

Ausländische Fonds.

Argent. Eisenb.-Anl. 1890, kl.	5	100,70
Argent. inn. Anl. kl.	4½	97 25
do. äuss. Anl. kl.	4½	97.20
Chines. Anl. v. 96 kl.	5	99.30
do. Anl. v. 98, kl.	4½	92.30
Griech. ks. 1% Goldr.	1,30	47.00
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	54,50
do. Gold	1,60	58,00
Japan. äuss. Anl. 05	4½	93 40
Italiener Rente . . .	3½	97,50
do. neue	4	97.50
Mexik. äuss. Anl. . .	5	—
do do. 1904	4	88 50
Oesterr. Goldrente	4	92.10
do. Kronenrente	4	85.50
do. Silberrente	4½	87,25
do. Papierrente.	4½	87 40
Rumänen amort. 03	5	98,60
do. do. 90	4	92,50
do. do. 05	4	87 50
do. do. 10	4	87,25
Russ. ks. Anl. v. 80 kl.	4	88.20
do. Gold-Anl. v. 94	3½	77.25
do. Staats-Anl. v. 02	4	87,50
do. do. v. 05	4½	100 30
Serb. Gold-Anl. . . .	4½	88 75
do. amort. Rente .	4	79.50
Spanische Anl., mittl.	4	—
Türk Admin.-Anl. .	4	76,00
do. unif. Anl. v. 1903	4	82 00
do. 1908	4	75 00
Türkenlose, 400 Fr. —		152.10
Ungar. Goldrente, gr.	4	87.10
do. do. mittl.	4	88 70
do. do. kl.	4	88 75
do. Kronenr. kl.	4	—
do. Staatsr. 1910	4	85.20
do. Staatsrente 97	3½	73,75
do. Eiser. Th. Anl. 5er u. 1er	3	—
Buenos-Aires	6	102,25
do. v. 1909	5	98.75
Wiener Inv.-Anl	4	88.25

Eisenbahn- und Montanbahn-Aktien- und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb. Akt.	3	93 00
Halle-Hettstedt Akt	3	75 10
Lübeck-Büchen Akt.	8½	177 00
Halberst.-Blankenb. Oblig.	4	86 00
Halberst.-Blankenb. 96, 03, 10	3½	84 50
Halle-Hettstedt Obl	3½	—
Nordh.-Wernig. Obl.	4	—
do. do. 1910	4½	96.10
Luxemb Prinz-Heinrichb	6%	—

Bank-Aktien.

Berg. Märk Elberfeld	7	146.25
Berliner Handelsges.	9	163.00
do. Hyp.-Bk. A.u.B.	6½	112,00
Braunschw.-Hannov. Hypoth.-Bank.	8½	168 00
Com u. Disk.-Bank	6	110.50
Darmst. Bank	6½	119.50
Dessauer Landesbk.	6½	111,75
Deutsche Hyp.-Bank Berlin	8	147,50

Deutsche Bank . . .	12½	245,40
Diskonto-Gesellsch.	10	182,50
Dresdner Bank . . .	8½	150,60
Gasener Kreditanst.	8½	159,90
Gothaer Grundkr.-B.	9	168 00
Hamburger Hyp.-Bk.	9	178.50
Leipzig. Kreditanst.	9	160.50
Magdeb. Bankverein.	6	113 80
Meininger Hyp.-Bk.	7	136 00
Mitteldeutsche Pr.-B	7	122 90
Nationalbk. f. Dtschl	7	119,80
Preuss. Boden-Kred	8	157.10
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	187.75
Preuss. Hyp.-Akt.-B.	6	115.50
Preuss. Pfandbr.-B.	8	151 00
Reichsbank	6,86	131.70
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	147.50
Sächsische Bank . . .	9	153 10
Schaaffhaus. Bankv.	7½	116 90
Schles. Bankverein	7½	151,10
Schles. Bodenkred.-Akt.-Bank	5	155 80
Schwarzb. Hyp.-Bk.	7½	109.50
Wiener Bankverein.	5½	—
Württemb. Ver.-Bk.		135,00

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	25	507 75
Akt.-Ges. f. Anilinf.	20	406,00
Adler Portl.-Zem.-F	0	112.00
Bergmann, Elektr.	7	147,00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	250.50
Ammend. Papier . .	30	378.00
Anglo-Kont. Guano	7½	116,00
Anh. Kohlenwerke	7	148.00
Badische Anilin . .	25	512.00
Baer & Stein, Metall	27	430,00
Bergmann, Elektr.	5	123.50
Berl.-Anh. Maschin.	10	171 00
Berl. Elektrizit.-W.	12	184 00
Berzelius Bergbau	6	150,00
Bielefelder Masch.	28	458 00
Bismarckhütte . . .	0	143.25
Bochumer Gussstahl	14	216 60
Böhler & Co.,	12	218 80
Braunsch. Kohlenw.	10	—
do. do. St.-Prior.	11	208 00
do. Jute-Spinn.	12	198.75
Chem. Fabr. Buckau	12	175.50
Cölner Bergwerk	30	500 00
Concordia Bergbau	16	306,50
Consolidat. Schalke	19	357,00
Cröllwitzer Papierf.	12	167.00
Daimler-Motoren . .	10	295 00
Dessauer Gas	11	182 00
Deutsch-Luxemb. Bergwerk	11	168,10
Dtsch Uebers. Elektr.	10	156 40
Dtsch. Gasglühl.-G	50	594 25
Deutsche Jute-Spinnerei-Akt.	20	294 00
Dtsch. Kabelwerke .	7	127,25
do. Waffen u. Munit.	25	510.00
Donnersmarckh. anv.	16	315 25
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	173,70
Eilenb Kattun . . .	5	—
Eintracht-Bergbgw.	27	485,25
Eschweiler Bergw.	5	156 80
Falkenst. Gard. . .	8	123 60
Feldmühle Cellulose	12	164.50
Felten & Guillaume Lahmeyer	6	147.30
Fraustädt Zuckerf.	18	216 00
Gelsenwelder Eisenw	15	211.50
Gelsenkirchen Bgw	10	187 80

Georg-Marienhütte	5	96.00
Georg-Marienhütte Vorz.-Akt	7	112,80
Ges. f. elektr. Unternehmungen	10	159 00
Glauziger Zuckerf.	0	152,00
Greppiner Werke .	11	192 00
Hallesche Maschinen	32	422,00
Hann. Maschinen St.-P. A. B	16	266,75
Harkort, Bergwerk	12½	165,25
Harpener Bergbau	8	182,00
Hartmann Maschin	5	134 00
Harzer Werke A. u. B	0	47,00
Hasper Eisenwerke	12	170,10
Hemmoor Cementf.	8	128 25
Heimann Mühlen	8	168,50
Hildebrand Mühlen	11	150,00
Höchster Farbwerke	30	614.75
Hösch Eisen u. Stah	22	316 00
Hohenlohe-Werke .	11	175 00
Ilse Bergbau	24	450.25
Kahla Porzellanfabr	18	309.00
Kalkwerk Aschersleb	10	158 50
Keppel, Masch.-Fbr.	28	414.00
Kattow. Bergbau .	11	229.00
Kirchner & Co. . .	30	384,00
König Wilhelm konv	15	260.00
do. St.-Prior	20	339.00
Königsborn Bergw	15	255 50
Körbisdorf. Zuckerf.	0	140.00
Kronprinz-Metall . .	22	342 00
Kyffhäuserhütte . . .	12	177.25
Lapp, A.-G. f. Tiefbau		—
Laurahütte	4	164.00
Leipz. Pianof. Zimm.	18	239.00
do. Bierbr. Riebeck	10	179 50
Leopoldgrube	7½	133.00
Leopoldshall, St.-A.	3	91,00
do. Prior.-Akt.	3	108 25
Ludw. Löwe & Co.	18	310.00
Lübeck. Masch.-Fab	0	—
Masch.-Fab. Buckau	0	99,75
Milowicer Eisen . .	3	70.00
Mühlheimer Bergw	11	172.00
Neue Bod.-Akt.-Ges	11	102.50
Niederlaus. Kohlenw	12	194 25
Nordd. Wollkämmer	10	145 50
Oberschl. Eisenbhnb.	3½	94 60
do. Eisenind. (Caro)	0	81 25
do. Kokswerke . . .	12	205 25
Orenstein & Koppel	14	201.10
Phönix, Bergbau . .	15	268.10
Rhein. Metallwaren	0	80,00
do. Vorz.-Akt.	0	90 00
Rhein.-Nass. Bergw.	24	309,00
Rhein. Stahlwerke	10	157 90
Riebeck Montanw. .	12	183,00
Rombacher Hüttenw	10	168,.0
Rositzer Braunkohl.	5	90 00
do. Zuckerfabrik	10	110.00
Saline Salzungen .	7	102,00
Sangerh. Masch.-Fab	8	193 50
Saxonia Cement . .	7	124,50
Schering, chem. F. .	14	217.00
Schles. Zinkh. . . .	18	400.00
Schles. Portl.-Cem.	1	138 00
Schneider, Hugo . .	7	140,60
Schuckert Elektr. .	7½	144.25
Schulz-Knaudt . . .	5	141,25
Schwarzkopf Masch	13½	227.50
Siemens Glasindust	11	223.25
Siemens & Halske	12	2 000
Spritbank und Fred	24	375.25
Stassfurt. Chem. F.	9	143 75
Stett. Bred. Portl.-Z	0	92 00
do. Vulkan . . .	11	180 75

Stöhr, Kammgarn . .	10	174 00
Stolberger Zinkh. . .	0	130,10
Terra-Akt.-Ges. . .	0	95.25
Thale Eisenh. St. Pr	18	247.40
do. do. Vorz.-A.	18	247.40
Wegelin & Hübner	12	189 75
Westeregeln. Alkali	11	206,10
Westfäl. Draht-Ind.	7	167.75
Westfäl. Stahlwerke	0	52,90
Wittener Gusstahl.	12	168,50
Wrede Malzerei . .	3	70,00
Zeitzer Maschinen	20	294,00

Schluss-Kurse.

5. Novbr. nachm. 3 Uhr.

4% Deutsche Reichsanl.	77,60	Mittelmeerbahn . . . . .
4% Russ. Staatsanl. 02	87,62	Lübeck-Büchen . . . . .
Türkenlose	152.75	Gr. Berl. Strassenbahn
Buenos Aires Pr.	66.50	Elektr. Hochbahn . . . .
1½% Japaner	—	Hamb.-Amer. Paketf. . . .
Kommerz- u. Diskontob.	110,62	Hansa Dampfschifffahrt .
Darmstädter Bank	119.50	Norddeutscher Lloyd . . .
Deutsche Bank	245.50	Aumetz-Friede . . . . .
Diskonto	181.00	Bochumer Gusstahl . . .
Dresdner Bank	150.50	Laurahütte . . . . .
Handelsgesellschaft . . .	162.87	Phönix-Bergbau . . . . .
Nationalbank f. Deutschl	120,00	Deutsch-Luxemb. . . . .
Schaaffhaus. Bankverein	117,00	Gelsenkirchen Bergwerk
Petersb. Int. Hdl.-Bank	195.87	Rhein. Stahlwerke . . . .
Russische Bank	148.00	Rombacher Hütte . . . .
Credit	188.37	Harpener . . . . .
Wiener Bankverein	—	Hohenlohe-Werke . . . .
Baltimore and Ohio . . .	105 25	Oberschles. Eis.-Bd. . . .
Canada-Pacific	260.62	do. Eis.-Ind. . . .
Pensylvania	—	Allg. Elektr.-Ges. . . . .
Anatolier (60%)	100.00	Deutsche Uebers. E. . . .
Oriental. Eisenbahnen . .	147.50	Licht und Kraft . . . . .
Prince Henri	151.75	Ges. f. elektr. Unternehmungen
Rumänen	122,75	Schuckert . . . . .
Franzosen	143,00	Siemens & Halske . . . .
Lombarden	18,25	Dynamite-Trust . . . . .
Meridionalbahn	115,87	South-W.-Africa . . . . .

0	5,00	
0	39,00	
8	—	
0	150,50	
15	131,00	
0	141,00	
9	—	
12	219.50	
10	180,00	
10	175,50	
0	92,50	
15 M.	749	
80 M.	1505	
20	369,75	
3	74,50	
10	174.00	
0	220 00	
0	174 00	
0	127,75	

Tendenz: erholt.

Leipziger Börse

vom 5. Novbr.

Sächsische Rente . .	3	78.80
do. Staatsanl.	3½	95.25
Leipziger Stadtanl. .	3½	92.70
do. do. v. 1904	3½	88,80
Mansf. Gew.-Obl. ä. J.	4	96 25
do. do. 1893	4	94,10
do. do. 1897	4	94 10
do. do. 1902	4	94,10
do. do. 1908	4	92.25
do. do. 1908	4½	100.00
do. do. 1911	4½	100,00
Kommunalb. f. Kgr. Sachsen . Anl.-Sch.	3½	94,75
do	4	100.00

Aktien.

Allg.-Tept. Eb.-Akt.	8½	198,00
Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A. . . .	10½	222.00
do. Lit. B.	11½	231.00
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt. . . .	9	160 50
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	8	154.25
Siems. Bank.-Akt. .	8	153 00
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	139 50
Gr. Leipz. Straßenb.	10	204 50
Leipz. Elektr. Strb.	6	127 00
Cröllw. Papierfabr. .	12	—

Dörstew.-Hatt. St.-A.	0	5,00
do. Vorz.-A.	0	39,00
Bierchertsche Braun-kohlenwerke	8	—
Glauziger Zuckerf.	0	150,50
Hall Zuckerraffin	15	131,00
Körbisdorf. Zuckerf	0	141,00
Kunstanst. H. Gross	9	—
Leipz. Baumwollsp.	12	219.50
do. Bierbr Reibeck	10	180,00
do. Kammgarnsp.	10	175,50
do. Malzf. Scheudlitz	0	92,50
Mans. eld. Kuxe p. St.	15 M.	749
Oelsnitzer Kuxe p. St.	80 M.	1505
Pittler, Werkzeugm.	20	369,75
Portl.-Cementf. Halle	3	74,50
Sächs. Emaillierw. vorm. Gnüchtel	10	154.00
Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei . . .	10	171,00
Thüringer Gas . . .	16	276.00
Tittel & Krüger . . .	10	140.50
Tornshaus. Kammgarnspinn-rei	10	150.25
Zimmermann & Co., Halle, St.-A.	5	—
do. Vorzugs-Aktien	5	—

Tendenz etwas schwächer.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19121105030/fragment/page=0003

Auszeichnungen: 1910
Brüssel: 3 Grands Prix.
Wien: Staats-Ehren-Diplom.
Buenos Aires: 3 Grands Prix.
Sta. Maria (Brasilien): 2 Grands Prix.

HEINRICH LANZ MANNHEIM

VENTIL-LOKOMOBILEN

mit Leistungen bis 1000 PS.

Auszeichnungen: 1911
Turin: 3 Grands Prix.
Budapest: Gold. Staatsmedaille.
Dresden: Große Gold. Medaille.
Crefeld: 2 Goldene Medaillen.

Für Heißdampf bestgeeignetste Betriebsmaschine.

Filiale BERLIN NW 7, Unter den Linden 57-58.

Pianos

auch auf bequeme Teilzahlungen

Ritter

Pianoforte-Fabrik.

Erich Scherzer
Gartenbau,
Böllbergerweg 114,
Weinberg 2.
Schnittblumen Stauden
engros Fernr. 3804 en detail.

Kunststopfen, Reparaturen,
Anfert. f. Anzüge, Aendern, Bügeln,
Reinig. Rauchhaus, Georgenstr. 2 II v.

Gutes dauerhaftes Gummiband für Strumpfbänder kauft man bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84

Vermietungen.

Möbeltransporte jeder Art besorgt billig **R. Weihmann,** Bernhardystr. 35. Fernruf 1708.

Lagerplatz
mit Gleis-Anschluss,
1500 qm eingezäunt, m. Schupp. u. Bureauraum, p. 1. 10. evtl. früher zu vermieten. Auch Parzellen mit Gleisanschluss in Kauf u. Pacht jederzeit.
Hensel & Müller,
Canenaerweg.

Herrsch. Einfamilienhaus
ca. 10 Z., 2 Km., Küche, gr. Bad, Z.-Heiz., fl. Gart. 2c., auch verkäuflich. Näh. u. Besichtig. Baubüro Königstr. 72. Tel. 170.

Magdeburgerstr. 60
Wohng., 5 Zim. u. Zub., auch als Geschäftslokal **1. April3. verm.** Besicht 9—11 u. 3—5.

Rannischer Platz 3 Zimm., Bad, Innentl., Balk., in neu. Hause. pr. 1. 1. od. 1. 4. ℳ 460. Näh. **Wörmlitzerstr. 7. v.**

Riemeyerstraße 4 part.
groß. hell. trockner **Niederlagsraum** mit anschließender 2 Zimm.-Wohnung. Küche und Gasbeleuchtung, evtl Pferdestall, für Kontor mit Niederlage gut geeignet, zum 1. 4. 13 zu verm. Näh. **Königstr. 84** b. Hausmeister **Block** (Aduna)

Bahnnähe: Volkmannstr 13.
hochp. 3 Stuben, Kammer, Kch. und Zubehör, Bad im Hause, per 1. Jan. 1913 zu verm. Näher. bei **Haring & Strache, Magdeburgerstr. 49.**

Zu vermieten
Burgstr. 42, II. Etg.,
Nähe Mühlweg, herrschaftl. 6 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, 2 Balkons, per bald oder spät. Näheres Lafontaineстr. 2.

Treßlers Berg 6 schöne Mansf.-Wohn. zu verm. Zu erfr. i. Kontor Königstr. 5. **E. W. Tornau.**

Moritzzwinger 17, I
Neue Promenade, Postamt III schöne sonnige hersch. Wohn., 7 Z., Bad, Balk., Gas o. elektr. L., 1400 M. 1. 4., a. Wunsch schon 1. 1. a. ält. kinderl. Ehep. z. v. Bankier **Haaßengier,** Sophienstr. 26, I.

Alte Promenade 15|16 vis-à-vis dem Reichshof
hochherrschaftliche Wohnung, II. Etage,
Zentralheizung, elektr. Licht, Gas, zum 1. April 1913 oder früher zu verm. Preis 2500 M. Näh. bei Kramer, IV. Et.

Südöstlicher Eckladen im Roten Turm
zum 1. Januar 1913 oder später zu vermieten.
Näheres Rathausstraße 19, Zimmer 47.
Der Magistrat.

1912er Gemüse-Konserven,
anerkannt vorzügliche Qualität!
Th. Stade, Inh. Gustav Eckert, Königstraße 80, Tel. 262.

REMINGTON
SCHREIBMASCHINEN
NAHEZU
1 MILLION
BEREITS VERKAUFT
GLOGOWSKI u. Co. Ku. KHOFL
Leipzig, Markgrafenstr. 8,
Tel. Nr. 7096.
Filialen in 60 Städten
Prospekte gratis u. franko

Die neuen
Doppelfokus-Gläser

gestatten das Sehen in
Ferne u. Nähe!
mit nur einem Glase!
Fachm. Auskunft ohne Verbindlichkeit.
Genaue Anpassung und Einsetzen derselben
sofort.
Optische Anstalt
Carl Schneider
20 Gr. Ulrichstr. 20.
Gegr. 1881. Fernruf 2590.

Ganze Namen od. Vornamen
läßt zum Zeichnen von Wäsche 2c. geben (rote Schrift a. weiß. Band) H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Erholungsheim
Weidenplan 20.
Schöne Zimmer und Kammern, billiger guter Mittagstisch zu 35 u. 60 Pfg. Abonnem. billiger. Pension monatlich 28—80 Mark, Balkon und schöner Garten

---

Achtung! **Geschäfts-Eröffnung.** Achtung!
Allen Viehbesitzern zur Nachricht, daß ich
Mansfelderstraße 29 (Mansfelder Hof)
eine
Fouragehandlung
eröffnet habe, wo sämtliche Futterartikel zu haben sind.
Herm. Meusel Nachf.,
H. Mesterjahn.
Telephon: 1487. Hauptgeschäft: 1260.

„DEA"

„Sie geht so leicht, man hört sie kaum".

Akt.-Ges. vorm. Halle-
Gustav Krebs a. Saale.

Seminar - Kindergarten,
Harz 13 Anmeldungen täglich.

Prima **Speisekartoffeln**
hat abzugeben
Kornhausgenossenschaft, G. m. b. H.,
Halle an der Saale.

Empfehle jedem Raucher meine Qualitäts-Zigarre
„Rauch"
100 Stück = 10 Mk. hochfeine Sumatra mit Felix und Havanna-Qualität.
Dieselbe Qualität in dunklen Farben oder unsortiert 100 Stück = 8 Mk. Fernruf 2938.
Händelstr. 38, Ecke Bernburgerstrasse. **J. L. Heise.**
Aufträge von 20 Mk. an franko. Bei 100 Stück 5 Prozent per Kasse.

Wring-Maschinen
kauft man am besten u. billigsten b. **O. Sparmann,** neb. Walh.-Th.

Hochzeits-Geschenke.
Juwelier **Tittel,**
Schmeerstr. 12. Ecke Kapenstr.

Magnetopathin gepr.
Frau Ida Wicht, Halle a. S.,
Geiststraße 44, behandelt
Krankheiten,
wie: Nerven-, Kopf-, Herz-, Magenleid., Rheumatism., Ischias, Läm., Entzünd., Schlaflosigk., Krampf, Geschwüre, Neuralgie.
Auf Wunsch im Hause d. Patienten, auch nach auswärts.
— Beste Heilerfolge! —
Sprechst.: Vorm. von 9—11 Uhr, nachm. von 2—5 Uhr, Sonntags von 9—1 Uhr.

Erich Heine
Goldschmied
gr. Ulrichstr. 35. Eckhaus d. alt. Promenade
Trauringe
900/000, 585/000, 333/000.

Trauer-Kleider u. -Hüte,
Blusen, Kleiderröcke, Schleier etc.
Bei eintretenden Trauerfällen sind wir auf Wunsch bereit, Auswahlsendungen ins Haus zu schicken.
A. Huth & Co.,
Gr. Steinstr. Ecke. Marktpl.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter **Gertrud** mit dem Ingenieur Herrn **Karl Dreibholz** in Verden a. Aller beehren sich ergebenst anzuzeigen
Halle a. S., d. 3. Nov. 1912.
Zivil-Ingenieur
F. Oppermann und **Frau.**

Gertrud Oppermann
Karl Dreibholz
Verlobte.
Halle a. S. Verden a. Aller.

Heute nachmittag 5¾ Uhr starb im 84. Lebensjahre der **Privatmann**

Wilhelm Demmer.

Er schloss seine treuen Augen zum ewigen Schlafe. Still ruhen seine fleissigen Hände. Dies teilen in stiller Trauer mit
Sein Sohn
Dampfschiffbesitzer **Karl Demmer**
nebst **Kinder,**
seine Schwester **Sophie Demmer.**
Halle a. S., den 4. November 1912.

Nachruf.
In der Nacht vom Sonntag auf Montag verschied plötzlich und unerwartet unser Betriebs-Ingenieur
Herr Gustav Alper.
Wir verlieren in dem Entschlafenen einen pflichttreuen Beamten, dessen Heimgang wir sehr bedauern und dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.
Halle a. S., den 4. November 1912.
Hallesche Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik
Dicker & Werneburg.

Für die wohltuende Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.
Halle a. S., im November 1912.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Frau Gertrud Steckner.

Danksagung.
Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme bei dem Heimgange unseres unvergesslichen Vaters, Schwieger- und Grossvaters, des Trichinenschauers
Hermann Eckert
sagen wir hiermit allen unseren tiefgefühltesten Dank. Besonderen Dank Herrn Oberpfarrer Keller für die Trostesworte, Dank auch dem Herrn Schlachthofdirektor wie auch den Kollegen und Kolleginnen für das ehrenvolle Geleit und den reichen Blumenschmuck.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19121105030/fragment/page=0004